

Titel gesucht

Ihre Titel-Ideen im Heft!

Stimmen Sie jetzt ab, wer das Rennen macht!

Gewinnen Sie

3x2 Freikarten
für ein Classic
Open Air Konzert
Rückseite

IN DIESER AUSGABE

Bewohnertreffs

Neuer Besprechungsraum ermöglicht Zusammenkunft von Bewohnern & Verwaltern

Seite 4

Vorhaben in 2014

Balkonsanierungen, Dacheindeckungen und weitere Maßnahmen stehen auf dem Plan

Seite 5

Neuer Stromanbieter

Wechsel des VBV zu LichtBlick bringt Stabilisierung des Strompreises mit sich

Seite 7

Liebe Mitglieder,

die zweite Ausgabe unseres noch namenlosen Newsletters liegt vor Ihnen.

Die erste Ausgabe wurde Ihnen im Oktober zugestellt und löste überwiegend sehr positive Rückmeldungen aus.

Erstaunt und erfreut waren wir insbesondere über die große Resonanz auf unsere Bitte, dass sich die Leser Gedanken zur Namensgebung unseres Infoblattes machen sollten.

Eine Vielzahl von Ideen erreichten uns – einige Mitglieder gleich mit mehreren Ideen.

Hier eine Auswahl durch uns zu treffen war uns nicht möglich.

Von daher möchten wir gerne wiederum auf Ihre Mithilfe zählen und Sie letztlich entscheiden lassen.

Unten stehend haben wir alle Namensvorschläge aufgelistet und würden uns freuen, wenn Sie sich die Mühe machen würden und uns Ihre „Favoriten“ benennen würden (bitte aber maximal nur zwei Namen!).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine neuen Vorschläge mehr berücksichtigen. Dies gerne **per Post** oder **per E-Mail (service@vbveg.de)**. Wir werden dann in der nächsten Ausgabe über das Ergebnis und den dann sicherlich von Ihnen festgelegten Namen berichten.

Ansonsten möchten wir Ihnen auf den nächsten Seiten wieder das Eine oder Andere Interessante aus unserer Genossenschaft berichten.

Viel Spaß beim Lesen.

Für den Vorstand
Ihr André Jüngling

WÄHLEN SIE den Titel für das VBV-Magazin



- ◇ Wohleben
- ◇ Unser VBV
- ◇ VBV - Unser Wohnen
- ◇ VBV - Kurier
- ◇ Dialog - VBV-Mitglieder
- ◇ Aktuelles vom VBV
- ◇ VBV Aktuell
- ◇ Dialog
- ◇ VBV-DIALOG
- ◇ Gemeinsam!
- ◇ VBV News
- ◇ Neues aus der „Zentrale“ des VBV
- ◇ Der Vaterländische Bauverein informiert:
- ◇ Ihre Infowünsche – unsere Stellungnahme
- ◇ Seit 1902 – wir sind für Sie da!
- ◇ Das Magazin – für Sie! .
- ◇ Tipp der Vaterländische
- ◇ Unser Vaterländischer
- ◇ Wir vom Vaterländischen
- ◇ Vaterländisches Magazin
- ◇ VBV informiert
- ◇ VBV Info
- ◇ Aktuell unterwegs
- ◇ VBV barrierefrei
- ◇ Wir über uns
- ◇ VBV auf dem Laufenden
- ◇ VBV Konzepte
- ◇ VBV Extras
- ◇ VBV Konzept
- ◇ VBV - Ticker
- ◇ VBV - Wir für Sie
- ◇ VBV - Unter unseren Dächern
- ◇ VBV - Alle unter einem Dach
- ◇ VBV - Interna
- ◇ VBV - Zeitimpulse
- ◇ VBV - Im Zeichen der Zeit
- ◇ VBV - Mitten im Leben
- ◇ VBV - Infothek
- ◇ VBV - Akzente setzen
- ◇ VBV - Zuhause
- ◇ VBV - Hausnotiz
- ◇ VBV - Unter uns
- ◇ VBV - Vereinte Kräfte
- ◇ VBV - Gemeinsam Stark
- ◇ VBV - Journal
- ◇ Nachbarschaftsjournal
- ◇ VBV - Einblicke
- ◇ für uns
- ◇ bei uns zuhause
- ◇ bei uns
- ◇ Hallo Nachbarn
- ◇ Kiek mai rin
- ◇ Unser Bauverein
- ◇ Einblicke
- ◇ Bauverein-Magazin
- ◇ Das Bauverein-Echo
- ◇ Vereins-Stimme
- ◇ Haus-Echo
- ◇ Vereins-Echo
- ◇ Organ des VBV
- ◇ Das Sprachrohr
- ◇ Vereins-Sprachrohr
- ◇ Das VBV-Sprachrohr
- ◇ Der Rundblick
- ◇ VBV-Nachrichten
- ◇ Haus-Magazin
- ◇ VIP - Vaterländische Info Post
- ◇ Unser Heim
- ◇ Mietermagazin des VBV
- ◇ Unter uns

PERSONELLES Kontinuität im Vorstand des VBV

Mit der nach der Satzung erforderlichen Zwei-Drittel-Mehrheit wurde **Herr Marco Zanzow** durch den Aufsichtsrat in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 26.09.2013 für eine weitere fünfjährige Amtszeit bestätigt.

Somit beginnt für Herrn Zanzow die zweite Amtszeit als Vorstandsmitglied innerhalb unserer Genossenschaft.

Durch sein Fachwissen als Dipl.-Ingenieur und Energieberater hat er in der Vergangenheit in vielerlei Hinsicht, insbesondere bei technischen Fragestellungen gute Unterstützung und Lösungsvorschläge geben können.

Damit besteht nach innen und außen auch weiterhin Kontinuität in der guten Zusammenarbeit des Vorstands.



Frau Sina Fiedler hat am 05.11.2013 eine gesunde Tochter zur Welt gebracht.

Aufgrund des sich an die Mutterschutzfrist anschließenden Erziehungsurlaubes wird Frau Fiedler voraussichtlich erst zum Ende des Jahres wieder ihre Tätigkeit aufnehmen.

Mit Wirkung zum 09.10.2013 hat **Frau Belinda Busch** ihre Tätigkeit als Kundenbetreuerin innerhalb unserer Genossenschaft aufgenommen.

Durch den Weggang von Frau Anja Weiß wurde eine Arbeitsstelle vakant und wir freuen uns, durch

Frau Busch eine junge, frisch ausgebildete und dynamische Mitarbeiterin gewonnen zu haben.

Frau Busch ist für folgende Wohnanlagen zuständig:

WHG 01 – Hussitenstr. 4–5, Aufg. 4–8, 10, 11, 13, 16

WHG 04 – Raschdorffstr. 17, 19, 21, 23, Breitkopfstr. 61, 63

WHG 06 – Raschdorffstr. 24, 26, Breitkopfstr. 53, 55, 57

WHG 18 – Ackerstr. 45–47, Bernauer Str. 106–109, Hussitenstr. 76

WHG 22 – Hussitenstr. 7, 8, 8 a+b

Unser TAG DER OFFENEN TÜR

Ende vergangenen Jahres waren die Baumaßnahmen hinsichtlich der Aufstockung unserer Geschäftsstelle abgeschlossen.

Von daher bot es sich an, den Mitgliedern das Neugeschaffene auch zu präsentieren, weswegen wir für den 11.01.2014 zu einem Tag der offenen Tür eingeladen haben.

Etliche Mitglieder kamen und waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Insbesondere der neue Besprechungsraum fand sehr große Zustimmung.



Die vielen Glückwünsche und guten Worte wurden seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sehr wohlthuend empfunden, nachdem über eine lange Zeit der normale Betriebsalltag doch von sehr viel Krach und Dreck geprägt war.

Für dieses gute Durchhalten von daher an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen und natürlich auch ein Dank an unseren die Maßnahme begleitenden Architekten sowie alle am Bau Beteiligten.



Unsere **BEWOHNERTREFFS**

Nach der Fertigstellung der Aufstockung unserer Geschäftsstelle hatten wir nun im neuen Jahr die Möglichkeit, den neuen Besprechungsraum auch für Zusammenkünfte mit unseren Mitgliedern nutzbar zu machen.

Wir hatten über diese Absicht bereits in der letzten Mitgliederversammlung und im ersten Newsletter berichtet.

Die Platzkapazitäten in der Vergangenheit in den ursprünglichen Räumlichkeiten ließen das leider nicht zu.

Umso erfreuter waren alle Beteiligten, als wir nun seit Anfang Januar schon etliche Bewohner einzelner Wohnanlagen zu einem Bewohnertreff einladen konnten.

Seitens des VBV nehmen jeweils der zuständige Verwalter, der Teamleiter der Verwalter, der Hauswart und ein Vorstandsmitglied teil.

Den Teilnehmern konnten somit in sehr individueller Art und Weise Neuigkeiten zur eigenen Wohnanlage, evtl. anstehenden Maßnahmen oder auch geplanten Projekten gegeben werden.

Fragen und Anregungen seitens der Teilnehmer werden aufgenommen und soweit es machbar ist, hinsichtlich einer Umsetzung geprüft und ggf. auch vollzogen.

Die Stimmung bei Speis und Trank ist gut und wurde im Ergebnis von den Teilnehmern als einen guten Schritt zu einer verbesserten Kommunikation gewertet.

Info

Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.vbveg.de



Geplante MASSNAHMEN in 2014

Wer unsere jährlichen Geschäftsberichte aufmerksam liest oder an unserer jährlichen Mitgliederversammlung teilnimmt, weiß, dass der VBV einen Großteil seiner Einnahmen wieder in die genossenschaftliche Bausubstanz reinvestiert.

Von daher wollen wir nachfolgend einen Ausschnitt aus den für dieses Jahr geplanten Maßnahmen geben:

Hussitenstraße-Altbau (WHG 01):

Balkonsanierung im Bereich der Aufgänge 5 und 16 (in Richtung auf die angrenzende Schule). In den Aufgängen 4, 5 und 16 sollen die Treppenhausaufgänge renoviert werden in Verbindung mit der Erneuerung der Bodenbeläge und der Installation einer Gegensprechanlage. Dies nach vorheriger Abstimmung mit der Denkmal-schutzbehörde des Bezirksamtes. Der Aufgang 10 erhält einen neuen Bodenbelag im Treppenhaus.

Wolianskstraße-Altbau (WHG 02):



Der letzte Bauabschnitt bei der Erneuerung der Dacheindeckung wird umgesetzt. Bereits in 2012 und 2013 hatten wir diese Maßnahme in den restlichen Bereichen der ebenfalls denkmalgeschützten Wohnanlage vollzogen. Darüber hinaus werden nach technischer Prüfung ggf. auch

noch einige Balkonsanierungen sowie Reparaturmaßnahmen am Dachstuhl notwendig.

Frohnau-Altbau (WHG 03):



Die Ende letzten Jahres begonnene tischler- und malermäßige Überarbeitung der Außenfenster im Wohnbereich Frohnau-II wird im Frühjahr fortgesetzt. Am erdberührten Teil des Forstweges 62 sollen Außenisierungsarbeiten ausgeführt werden, um die Feuchtigkeitseinwirkungen im Kellerbereich zu verhindern. Im Forstweg 64 ist neben der Erneuerung der Dacheindeckung nebst energetischer Dämmung des Dachbodens auch die Renovierung des Treppenhauses nebst Verstärkung der Elektrosteigeleitung sowie einer Elektro-Zählerzentralisation im Keller geplant.

Prinzenallee I (WHG 07):

In Fortsetzung der Dachsanierungen der vergangenen Jahre werden die Dachflächen der Prinzenallee 46 a-c und der Wriezener Straße 23 nebst energetischer Sanierung der Dachbodenbereiche umgesetzt. Die (französischen) Balkone an der Eingangsseite der Häuser Prinzenallee 46 b und c werden saniert. Und die Treppenhausrenovierungen werden im Bereich der Prinzenallee 46a-c fortgesetzt.

Wriezener Straße II (WHG 13):

Das an die Wriezener Straße 23 angrenzende Dach des Hauses 24 wird ebenfalls mit einer neuen Dacheindeckung nebst

energetischer Sanierung des Dachbodens bearbeitet.

Ackerstraße I (WHG 18):

In den Wohnungen der Häuser Ackerstraße 45-47 werden nun, abschließend zu den im Restbereich der Wohnanlage bereits ausgeführten Arbeiten, die alten Aluminiumfenster gegen Kunststofffenster ausgetauscht. Darüber hinaus sollen die Balkone im Bereich der Bernauer Straße 109 (Giebel und Straßenseite) hinsichtlich der Bodenbeschichtung überarbeitet werden.



Dieser „Ausschnitt“ aus den geplanten und zum Teil schon begonnenen Maßnahmen wird uns und ggf. auch Sie (sofern Sie in dem betroffenen Bereich wohnen) in diesem Jahr beschäftigen.

Das derartige Eingriffe in die Bausubstanz und unter Umständen auch die eigentliche Wohnung nicht immer angenehm sind, ist uns bewusst, aber wir hoffen dennoch auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.



BEFREIUNG von der Belegungsbindung bei sozialgebundenen Wohnungen



Der Senat von Berlin hat im November verfügt, dass für sog. Großsiedlungsgebiete auch über den 31.12.2013 hinaus eine Befreiung von den Belegungsbindungen für die Wohnungen, welche im sozialen Wohnungsbau errichtet wurden, fortbesteht.

Befristet ist diese Freistellung bis zum 31.12.2014. Für den VBV bedeutet dies, dass sämtliche sozialgebundenen Wohnungen zwischen der Strelitzer Straße und der Voltastraße nicht den Belegungsbindungen bei Neuvermietung unterliegen und wir im Rahmen von Neuvermietungen nicht gezwungen sind, von den Interessenten einen Wohnberechtigungsschein abfordern zu müssen. Dies erleichtert der Genossenschaft die zügige Weitervermietung erheblich.

Impressum

Das Magazin der
VBV Vaterländischer Bauverein eG

Anschrift des Herausgebers

VBV Vaterländischer Bauverein eG
Hussitenstraße 22 a | 13355 Berlin

Telefon: (030) 46 78 20-0

Telefax: (030) 46 44 53 9

www.vbveg.de | service@vbveg.de

Konzept & Layout

sign.Berlin Communications GmbH
www.sign-berlin.de

Das Mitglieder magazin der VBV Vaterländischer Bauverein eG wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Unterlagen.



WECHSEL des Stromanbieters

Unsere Genossenschaft ist Mitglied beim Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU). In diesem Verband sind Genossenschaften und auch städtische Gesellschaften in einer Interessengemeinschaft verbunden. Diese Bündelung führte in der Vergangenheit schon oftmals zu positiven Ergebnissen, sei es in politischer oder auch wirtschaftlicher Hinsicht.

Der BBU untersucht in seiner Preisdatenbank auch die Entwicklung der Strompreise.

Denn wie in jedem Privathaushalt wirken sich natürlich auch bei den Stromkosten der Hausbeleuchtung, Aufzüge oder Waschküchen die Steuern, Gebühren und Abgaben preissteigernd aus. Rund 52 Prozent betragen mittlerweile die staatlich festgesetzten Strompreisanteile bei Mieterstrom in der Grundversorgung von Vattenfall in Berlin. Die prognostizierte Erhöhung aller Preisbestandteile von 2013 zu 2014 führte zu Mehrkosten von gut 24 Euro brutto pro Jahr für den Berliner BBU-Modellhaushalt. Der Strompreis (Mischpreis brutto) steigt von 30,58 auf 31,55 Cent je Kilowattstunde (ct/kWh). Das sind mehr als drei Prozent.



Die Einkaufsgemeinschaft von 14 BBU-Mitgliedsunternehmen unter der Federführung des BBU hat die Anbieter LichtBlick, enviaM und Vattenfall angefragt und ist in Verhandlungen eingetreten.

Im Ergebnis entschied man sich für einen Wechsel zum Anbieter LichtBlick, bei dem nun für die nächsten vier Jahre günstigere und fixe Arbeits- und Grundpreise als bisher bei dem Anbieter Vattenfall für den Hausstrom vereinbart wurden.

Mit dieser Festlegung kann dem Anstieg der Steuern und Abgaben auf den Strompreis in Maßen entgegengewirkt werden.

Die Beteiligung des VBV an dieser Maßnahme wird somit auch für unsere Bewohner eine leichte Stabilisierung mit sich bringen, die sich letztlich im Rahmen der Betriebskostenabrechnung für 2014 und die Folgejahre auswirken wird.



IHRE MEINUNG ist uns wichtig!

Liebe Leser,

hoffentlich war etwas Interessantes für Sie beim bisherigen Lesen dabei. Um aber die Berichte nicht nur aus unserer Sicht zu sehen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns mitteilen, worüber Sie evtl. etwas erfahren wollen würden.

Gerade in der momentanen politischen Landschaft ist das Mietrecht ständig in den Medien präsent. Es geht um die „Mietpreisbremse“, den Mietspiegel oder die Neuerungen der Energieeinsparverordnung oder auch so manches mehr. Vielleicht wollen Sie ja auch etwas über die weitere technische Planung in Ihrem Wohnbereich oder die wirtschaftliche Entwicklung unserer Genossenschaft in Erfahrung bringen.

Wollen Sie sich selbst innerhalb des VBV in irgendeiner Art und Weise engagieren und wissen nicht so richtig wie? Dann nutzen Sie unser Info-Blatt, um andere Mitglieder zu erreichen. Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten.


Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Osterfest!

Gewinnen Sie **3x2 Freikarten** für das **Classic Open Air Konzert** am Gendarmenmarkt am **03. Juli 2014**.*

FRÜHLINGSQUIZ

Lösungswort bitte an: VBV eG, Hussenstraße 22 a, 13355 Berlin oder per E-Mail an: service@vbveg.de

robuste Hose	Grautier	Hunnenkönig	Verbindungsbohlen (fachsp.)	Abk.: Berufsschullehrer	folgenreicher Streit unter Gatten	Bedrohlichkeit einer Lage	Menschen	Hohlmaß	griech. geharzter Weißwein	abgesteckte Strecke	kindlich unbefangen	Kfz.-Z.: Tirschenreuth
→	↙	↻ 14	↘	↙	↻ 5	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘
Ruhe, Lautlosigkeit	↙	↘	↙	↘	Pferdesport	↻ 12	↙	↘	↙	↘	↙	↘
Spitzname von Erik Zabel	↻ 11	↘	↙	↘	süße Hefekringel	↙	↘	↻ 10	↙	↘	↙	↘
↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↻ 17	↙	↘
etwas Funkelndes	↙	↘	↙	↘	Herbstblumen	↙	↘	↻ 2	↙	↘	↙	↘
↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙
Übung beim Geräteturnen	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘
↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙
EDV-Anwender	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘
↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙
Reich der Mitte	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘
↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙
Damenwäschestück	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘
↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙
Osteuropäerin	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘
↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙
Hauptstadt Aserbaidschans	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘
↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙	↘	↙



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

*Einsendeschluss ist der 15.05.2014. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir je 2 Freikarten für ein Classic Open Air Konzert. Das 23. Classic Open Air-Festival wird traditionell mit der „First Night“ am 03.07.2014 eröffnet. Es handelt sich um ein Crossover-Konzert mit Highlights aus Klassik, Film und Rock mit einem Feuerwerksfinale. Bei mehr als drei richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Vorstand wird dann per Auslosung unter allen richtigen Einsendungen drei Gewinner ziehen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter des VBV eG, der Redaktion sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.